**PATENT** 

#### N THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

Applicant:

Christoph Wuersch

Serial No.:

09/502,258

Filed:

February 11, 2000

Title:

HEARING AID WITH A MICROPHONE SYSTEM AND AN

ANALOG/DIGITAL CONVERTER MODULE

Docket No.:

32396

#### **LETTER**

Assistant Commissioner for Patents Washington, D.C. 20231

Sir:

. Enclosed is a certified copy of International Patent Application No. PCT/CH00/00081; the priority of which has been claimed in the above-identified application.

Respectfully submitted,

PEARNE, GORDON, MCCOY & GRANGER

David E. Spaw, Reg. No. 34732

526 Superior Avenue, East Suite 1200 Cleveland, Ohio 441140-1484 (216) 579-1700

May 1, 2000

I hereby certify that this correspondence is being deposited with the United States Postal Service as first class mail in an envelope addressed to: Assistant Commissioner for Patents, Washington, D.C. 20231 on the date indicated below.

Name of Attorney/for, Applicant(s)

5/1/00 Date

Signature of Attorney



## SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

CONFÉDÉRATION SUISSE SWISS CONFEDERATION



#### Bescheinigung

Die beiliegenden Akten stimmen überein mit den ursprünglichen Unterlagen der auf den nächsten Seiten bezeichneten, beim unterzeichneten Amt, als Anmeldeamt im Sinne von Art. 10 des Vertrages über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT), eingegangenen Patentanmeldung.

#### **Attestation**

Les documents ci-joints sont conformes aux pièces originales relative à la demande de brevet spécifiée aux pages suivantes, déposées auprès de l'Office soussigné, en tant qu'Office récepteur au sens de l'article 10 du Traité de coopération en matière de brevets (PCT).

#### Confirmation

It is hereby confirmed that the attached documents are corresponding with the original pages of the international application, as identified on the following pages, filed under Article 10 of the Patent Cooperation Treaty (PCT) at the receiving office named below.

Bern, 23. Februar 2000

Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum Institut Fédéral de la Propriété Intellectuelle Swiss Federal Intellectual Property Institute

Patentverfahren
Administration des brevets
Patent Administration

**Rolf Hofstetter** 

Anmeldeamtsexemelar

**PCT** 

**ANTRAG** 

Fax Confirmation

- Vom Anmeldeamt auszufüllen

# PCT/CH 0 0 / 0 0 0 8 1

1 1. Feb. 2000

1 1. 02. 00

Internationales Anmeldedatum

Der Unterzeichnete beantragt, daß die vorliegende internationale Anmeldung nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens behandelt wird.

RO / CH - Internationale Anmeldung PCT
Name des Anmeldeamts und "PCT International Application"

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts (falls gewünscht) (max. 12 Zeichen) p 15 259PC

·	(max. 12 Zeichen) P 15 259PC	
Feld Nr. I BEZEICHNUNG DER ERFINDUNG		
Hörgerät mit einer Mikrophonano Wandlermodul	rdnung sowie Analog/Digital-	
Feld Nr. II ANMELDER		
Name und Anschrift: (Familienname, Vorname: bei juristischen Personen voll: Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeber Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anme Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)	t. Der in diesem Feld in der 1 - 1 1 Diese Person ist	
PHONAK AG	Telefonnr.:	
Laubisrütistrasse 28	Telefaxnr.:	
CH - 8712 Stäfa	teletaxii	
Schweiz	Fernschreibnr.:	
Staatsangehörigkeit (Staat): CH	Sitz oder Wohnsitz (Staat): CH	
Diese Person ist Anmelder alle Bestimmungsfür folgende Staaten: X alle Bestimmungsstaaten X alle Bestimmungs		Zusatzfeld benen Staaten
Feld Nr. III WEITERE ANMELDER UND/ODER (WEIT	ERE) ERFINDER	
Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen voll Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugebe Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anm Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)  WUERSCH, Christoph  Hauptstrasse 43  CH - 8867 Niederurnen  Schweiz		ieses Kästchen
Staatsangehörigkeit (Staat): CH	Sitz oder Wohnsitz (Staat): CH	
Diese Person ist Anmelder alle Bestim- für folgende Staaten: alle Bestimmung der Vereinigten		Zusatzfeld ebenen Staater
Weitere Anmelder und/oder (weitere) Erfinder sind auf ei	nem Fortsetzungsblatt angegeben.	
Feld Nr. IV ANWALT ODER GEMEINSAMER VERTR		
Die folgende Person wird hiermit bestellt/ist bestellt worden, um vor den zuständigen internationalen Behörden in folgender Eige	n für den (die) Anmelder X Anwalt gemeir enschaft zu handeln als: X Anwalt Ventret	
Name und Anschrift: (Familienname, Vorname: bei juristischen P Bezeichnung, Bei der Anschrift sind die Postlet anzugeben.)	ersonen vollständige amtliche on Telefonnt.: 01 313 01 00	
TROESCH SCHEIDEGGER WERNER AG	Telefaxnr.:	
Siewerdtstrasse 95	01 313 03 01	
Postfach CH - 8050 Zürich	Femschreibnr.:	
Schweiz	1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	n dessen im
Zustellanschrift: Dieses Kästchen ist anzukreuzen, wenn obigen Feld eine spezielle Zustellanschrift angegeben ist.	kein Anwalt oder gemeinsamer Vertreter bestellt ist und sta	0033011

Formblatt PCT/RO/101 (Blatt 1) (Juli 1998; Nachdruck Juli 1999)

Siehe Anmerkungen zu diesem Antragsformular

	1.0.41	- it was a special to the second and an Kitte	ichen antreu-en: weniestens ein Kustche	n mul
Die Jolgenden Bestimmi	ingen nach Regel 4 9 Absatz a werden nier	mit vorgenominen chitte die ents prechenden Kasi	chen and caten, wongs,	
ingekreust werden).	•			

Die loigenden begrunningen unen geben bereiten bei	
angekreust werden).	
Pegianales Patent	

Regiona	nes fateire
	ARIPO-Patent: GH Ghana, GM Gambia, KE Kenia, LS Lesotho, MW Malawi, SD Sudan, SL Sierra Leone SZ Swasiland, TZ Vereinigte Republik Tanzania, UG Uganda, ZW Simbabwe und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat de
	Harare-Protokolls und des PCT ist
ISO EA	Eurasisches Patent: AM Armenien. AZ Aserbaidschan. BY Belarus. KG Kirgisistan. KZ Kasachstan. MD Republik

Moldau, RU Russische Föderation, TJ Tadschikistan, TM Turkmenistan und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Eurasischen Patentübereinkommens und des PCT ist

Europäisches Patent: AT Österreich, BE Belgien. CH und LI Schweiz und Liechtenstein. CY Zypern. DE Deutschland, DK Dänemark, ES Spanien, FI Finnland. FR Frankreich. GB Vereinigtes Königreich, GR Griechenland. IE Irland. IT Italien, LU Luxemburg, MC Monaco. NL Niederlande. PT Portugal, SE Schweden und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Europäischen Patentübereinkommens und des PCT ist

OA OAPI-Patent: BF Burkina Faso, BJ Benin, CF Zentralafrikanische Republik, CG Kongo, CI Côte d'Ivoire, CM Kamerun, GA Gabun, GN Guinea, GW Guinea-Bissau, ML Mali. MR Mauretanien, NE Niger, SN Senegal, TD Tschad, TG Togo und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat der OAPI und des PCT istifalls eine andere Schutzrechtsam oder ein sonstiges Verfahren gewünscht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben)

Nat	ional	es Patent (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Ve	rjahr	en gew	unscht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben):
. vai	AF	Vereinigte Arabische Emirate	$\mathbf{X}$	LR	Liberia
	AI.	Albanien		LS	Lesotho
( <u>C)</u>	AM	Armenien	×	LT	Litauen
100 107 107	AT	Österreich	X	LU	Luxemburg
	AH	Australien	X	LV	Lettland
=		Aserbaidschan			Marokko
X	RA	Bosnien-Herzegowina	$\overline{\mathbf{x}}$	MD	Republik Moldau
=		Barbados	×	MG	Madagaskar
X	BC.	Bulgarien	12	MK	Die ehemalige jugoslawische Republik
_		Brasilien			Mazedonien
X		Belarus	×	MN	Mongolei
×		Kanada	X	MW	Malawi
		and LI Schweiz und Liechtenstein		MX	Mexiko
(X)		China	X	NO	Nonvegen
X		Costa Rica	X	NZ	Neusceland
	~	Kuba	X		Polen
S S	C7.	Tschechische Republik	×	PT	Portugal
X		Deutschland	X	RO	
×		Dänemark	X	RÜ	Russische Föderation
×		Dominica	X	SD	Sudan
Z		Estland	X	SE	Schweden
X		Spanien	X	SG	Singapur
1X		Finnland	X	SI	Slowenien
- IX		Vereinigtes Königreich	X	SK	
		Grenada	X	SL	Sierra Leone
5	GE	Georgien	X	TJ	Tadschikistan
5		Ghana	X	TM	Turkmenistan
5	<b>:</b>	I Gambia	×	TR	Türkei
5	HR	Kroatien	×		Trinidad und Tobago
S	āнu	Ungam	18	TZ	Vereinigte Republik Tanzania
1 =	ID D	Indonesien		UA	Ukraine
1 =	J IL	Israel	×	UC	Uganda
1 =	NI D	Indien	2	US	Vereinigte Staaten von Amerika
1 =	IS	Island			
5	JP	Japan		Ų UZ	Usbekistan
	KE	Kenia	5	Q Vi	Vietnam
5	Z KC	Kirgisistan	2	ΥU	Jugoslawien
	N KP	Demokratische Volksrepublik Korea	2	Z. Z.	Südafrika
			2	₹ Z\	V Simbabwe
ı	X KF	Republik Korea	K	astch	en für die Bestimmung von Staaten, die dem PCT nach der
	<b>≅</b> κ2	Kasachstan	\ -	eröff –	entlichung dieses Formblatts beigetreten sind:
1 :	Z LC		ָ	<b>]</b>	
1 3	_			J	D. win and a simple day A smaller nach Regel 4.9
			gen gen	ben g	enannten Bestimmungen nimmt der Anmelder nach Regel 4.9 it Ausnahme der im Zusatzfeld genannten Bestimmungen, die

von dieser Erklärung ausgenommen sind. Der Anmelder erklärt, daß diese zusätzlichen Bestimmungen unter dem Vorbehalt einer Bestätigung stehen und jede zusätzliche Bestimmung, die vor Ablauf von 15 Monaten ab dem Prioritätsdatum nicht bestätigt wurde, nach Ablauf dieser Frist als vom Anmelder zurückgenommen gilt. (Die Bestätigung feinschließlich der Gebühren) muß beim Anmeldeamt innerhalb der Frist von 15 Monaten eingehen.)

Blatt Nr. . . . 3. . . PCT/CH 0.0 / 0.0 0 8 1

Feld Nr. VI PRIORITATS	ANSPRU	STI .		Weitere Weitere		im Zusatzfeld angegeben.		
Anmeldedatum Aktenzeichen				lst die frühere Anmeldung eine:				
der früheren Anmeldung (Tag/Monat/Jahr)  der früheren Anmeldun			national	le Anmeldung: Staat	regionale Anmeldung:* regionales Amt	internationale Anmeldung: Anmeldeamt		
Zeile (1)								
Zeile (2)								
Zeile (3)								
			1 10 1 11 11		1-/->			
Das Anmeldeamt wird erst bezeichneten früheren An dem Amt eingereicht word • Falls es sich bei der früheren An Mitgliedstaat der Pariser Verband	meldung(en en ist(sind),	das für die Zw	vecke dieser in	ternationalen An	meldung Anmeldeamt ist)	e frühere Anmeldung(en) bei n Staat angegeben werden, der ldung eingereicht wurde.		
Feld Nr. VII INTERNATI		RECHERCH	ENBEHÖRI	DE				
Wahl der internationalen Recher (falls zwei oder mehr als zwei in behörden für die Ausführung der i zustandig sind, geben Sie die von Ih der Zweibuchstaben-Code kann ben	chenbebörd ternationale nternational nen gewählt	e (ISA) Recherchen- len Recherche e Behörde an;	Antrag auf N	utzung der Erge rche (falls eine fri von ihr durchgef	ühere Recherche bei der inler	erche; Bezugnahme auf diese nationalen Recherchenbehorde Staat (oder regionales Amt)		
ISA/	ĺ		2 4 4 4 4 4 4	,		4.30		
Feld Nr. VIII KONTROLL	ISTE: E	NREICHUN	GSSPRACE	HE .				
Diese internationale Anmeldur die folgende Anzahl von Blät	ng enthält	Dieser interr	nationalen An	meldung lieger hrenberechnung	die nachstehend angekr	euzten Unterlagen bei:		
Antrag :	3			eichnete Vollma				
Beschreibung (ohne	4				; Aktenzeichen (falls vo	rhanden):		
Sequenzprotokollteil) :	1	_		as Fehlen einer				
Ansprüche	·	5. $\square$ Prior	itätsbeleg(e).	in Feld Nr. VI	durch			
Zusammenfassung : Zeichnungen :	2			ımmer gekennz		da Caracha:		
Sequenzprotokollteil					Anmeldung in die folgeno			
der Beschreibung :						nderem biologischen Material i in computerlesbarer Form		
Blattzahl insgesamt :	10	. —	tige ( <i>einzeln</i> i		Ammosauresequenzen			
Abbildung der Zeichnungen, d mit der Zusammenfassung veröffentlicht werden soll (Nr.):	ie		Sprache, in a international cingereicht v	e Anmeidung	DEUTSCH			
ENANE IX UNTERSCHI	RIFT DES	ANMELDE	RS ODER D	ES ANWALT	<u>S</u>			
Der Name jeder unterzeichnenden Person ist neben der Unterschrift zu wiederholen, und es ist anzugeben, sofern sich dies nicht eindeutig aus dem Antrag ergibt, in welcher Eigenschaft die Person unterzeichnet.								
TROESCH SCHEIDE	EGGER	WERNER	AG -					
1				•				
WERNER, André								
			om Anmelde	amt auszufülle	n	2.7		
Datum des tatsächlichen internationalen Anmeldun	g:		1 1. Feb.	2000	1 1. 02. 00	2. Zeichnungen einge- gangen:		
3. Geändertes Eingangsdatum aufgrund nachträglich, jedoch fristgerecht eingegangener Unterlagen oder Zeichnungen zur Vervollständigung dieser internationalen Anmeldung:								
4. Datum des fristgerechten Eingangs der angeforderten Richtigstellungen nach Artikel 11(2) PCT:								
5. Internationale Rechercher (falls zwei oder mehr zus	nbehörde tändig sind	t): ISA	./	6. Z	bermittlung des Recherc ahlung der Rechercheng	chenexemplars bis zur ebühr aufgeschoben		
Datum des Eingangs des beim Internationalen Büro:	Aktenexen		Internationa	len Büro auszul	ullen —————			

Hörgerät mit einer Mikrophonanordnung sowie Analog/Digital-Wandlermodul

Die vorliegende Erfindung betrifft ein Hörgerät nach dem Oberbegriff von Anspruch 1 sowie ein Analog/Digital-Wandlermodul nach demjenigen von Anspruch 4.

5

15

Bei Hörgeräten ist es bekannt, die Mikrophonanordnung gegen elektromagnetische Störfelder zu schirmen und sie unter Berücksichtigung akustischer Resonanzräume auszulegen.

Für Hörgeräte mit Digital-Audiosignal-Verarbeitung ist es wei-10 ter bekannt, unmittelbar der Mikrophonanordnung nachgeschaltet, einen Analog/Digital-Wandler vorzusehen.

Die DE 195 457 60 schlägt vor, an einem Hörgerät den Analog/Digital-Wandler mit der Mikrophonanordnung zu einer Baueinheit zu vereinen und diese gemeinsam gegen elektromagnetische Störeinflüsse zu schirmen.

Dieses Vorgehen ist unter verschiedenen Aspekten nachteilig:

- Jede Weiterentwicklung von Analog/Digital-Wandler einerseits und Mikrophonanordnung anderseits erfordert eine Neukonzipierung des gesamtem, integralen Bauteiles.
- 20 Der Vorteil, dass ein und derselbe Analog/Digital-Wandler mit verschiedenen Mikrophonanordnungen kombiniert eingesetzt werden könnte bzw. ein und dieselbe Mikrophonanordung mit unterschiedlichen AD-Wandlern, kann, bezüglich Fertigungskostensenkung der angesprochenen Einzelbauteile, nicht genutzt werden.
  - Bei der Mikrophonanordnungsauslegung muss der damit integrale Analog/Digital-Wandler bezüglich Gestaltung von mit dem Mikrophon direkt gekoppelten, akustischen Resonanzräumen mitberücksichtigt werden.

Es ist Aufgabe der vorliegenden Erfindung, diese Nachteile zu beheben. Dies wird durch das Hörgerät eingangs genannter Art realisiert, welches sich nach dem Kennzeichen von Anspruch 1 auszeichnet.

Es wurde dabei erkannt, dass durch direkte mechanische Montage 5 des Analog/Digital-Wandlers auf der mit Schirmgehäuse versehenen Mikrophonanordnung die obgenannten Nachteile behoben werden und zudem praktisch keine Nachteile bezüglich elektromagnetischer Abschirmung in Kauf zu nehmen sind, da, ohne Beeinträchtigung akustischer Resonanzräume und des modularen Mikro-10 phon/Analog/Digital-Wandleraufbaus, beide Einheiten weiterhin optimal geschirmt werden können. Dies erfolgt in bevorzugter Ausführungsform dadurch, dass der Analog/Digital-Wandler, dem modularen Konzept konsequent folgend, für sich in einem Schirmgehäuse gekapselt ist, welches bei der Montage auf dem Schirm-15 gehäuse der Mikrophonanordnung über verschwindende Leitungslängen satt auf das Potential des Mikrophonanordnungs-Schirmgehäuses gelegt werden kann.

In einer weiteren bevorzugten Ausführungsform werden Mikrophonanordnung und Analog/Digital-Wandler nicht nur modular aufgebaut und dann unlösbar vereint, sondern es wird ins Auge gefasst, die beiden Module lösbar zu vereinen.

Um konsequent den Vorteil des erfindungsgemässen Aufbaus auszunützen, insbesondere dessen Modularität und die flexible Einsatzmöglichkeit ein und desselben Analog/Digital-Wandlermoduls für unterschiedliche Applikationen, insbesondere unterschiedliche Mikrophonanordnungen, wird ein erfindungsgemässes Analog/Digital-Wandlermodul vorgeschlagen mit mindestens zwei Analogeingängen, welche unterschiedliche Eingangsimpedanzen aufweisen und/oder unterschiedliche Signalverstärkungen.

25

30

Die Erfindung wird anschliessend beispielsweise anhand von Fiquren erläutert. Es zeigen:

Fig. 1a - 1d: schematisch, den Aufbau einer erfindungsgemässen
Mikrophon-/Analog/Digital-Wandler-Anordnung mit
unterschiedlichen Abschirmungskonzepten;

Fig. 2: schematisch und vereinfacht, eine Schnittdarstellung durch ein Beispiel einer erfindungsgemässen Anordnung, und

5

Fig. 3: schematisch, ein erfindungsgemässes Analog/Digital-Wandlermodul bevorzugter Ausführungsform.

In Fig. 1 sind schematisch vier Ausführungsvarianten von Mikro-10 phonanordnung und unmittelbar nachgeschaltetem Analog/Digital-Wandler an einem (nicht dargestellten) erfindungsgemässen Hörgerät dargestellt. Gemäss Fig. la ist eine Mikrophonanordnung 1 gegen Einflüsse elektromagnetischer Störsignale mittels eines Schirmes 3 gekapselt. Auf dem Schirm 3 der Mikrophonanordnung 1 15 ist, erfindungsgemäss, der Analog/Digital-Wandler 5 montiert. Gemāss Fig. 1b ist ein weiterer Schirm 7 ausgangsseitig des Analog/Digital-Wandlers vorgesehen, insbesondere auch, um elektromagnetische Störeinflüsse vom Ausgang des Analog/Digital-Wandlers zurück auf dessen Analogeingang zu unter-20 binden. Gemäss Fig. 1c wird dies dadurch optimiert, dass der Analog/Digital-Wandler 5 für sich in einem Schirm 7a gekapselt ist. Diese Ausführungsform wird deshalb bevorzugt, weil damit flexibel der Analog/Digital-Wandler 5 modular für sich eingesetzt werden kann, unabhängig davon, wie und wo weitere Ab-25 schirmungen vorgesehen sind. Gemäss Fig. 1d ist die Schirmung 7b des Analog/Digital-Wandlers 5 einseitig unterbrochen und wird dort durch diejenige der Mikrophonanordnung 1 komplettiert. Hier besteht Abhängigkeit zwischen der äusseren Formung der Mikrophonanordnung bzw. ihres Schirmes 3 und der Ausbildung 30 des Analog/Digital-Wandlers 5.

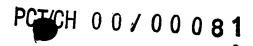
In Fig. 2 ist schematisch und beispielsweise der Aufbau der erfindungsgemässen Kombination von Mikrophonanordnung und Analog/Digital-Wandler dargestellt. Das Schirmgehäuse 13 der Mikrophonanordnung 10 mit akustischem Eingang 11 trägt eine flexible, Leiterbahnen-beschichtete Folie 15 mit Leiterbahnen 17 des Wandler-Digitalausgangs. Der Analog/Digital-Wandler 16 ist mit einem dünnen Schirm 17 gekapselt, welcher über eine Metallisierungsschicht der Folie 15, wie bei 17c dargestellt, komplettiert und satt auf das Potential des Schirmgehäuses 13 gelegt ist. Innerhalb des Schirmes 17 ist, wie nur schematisch dargestellt, der Analog/Digital-Wandler aufgebaut. Wie weiter nur schematisch dargestellt, wird sein Analogeingang

5

10

 $E_{\rm A}$  durch Folie 15 und entsprechende Partie des Schirmes 17 in das Gehäuse 13 der Mikrophonanordnung 10 geführt.

Bevorzugterweise und insbesondere mit Blick auf den modularen Einsatz des erfindungsgemäss eingesetzten Analog/Digital-Wandlers ist er, wie schematisch in Fig. 3 dargestellt, grundsätzlich mit unterschiedlichen Eingangskonfigurationen verwendbar. So weist er mindestens zwei Eingänge E1 und E2 auf mit unterschiedlichen Eingangsimpedanzen Z1 bzw. Z2 und/oder mit unterschiedlichen Eingangsverstärkungen G1 bzw. G2, gegebenenfalls gar mit unterschiedlichen Analog/Digital-Wandlercharakteristiken. Dies ermöglicht es, den Analog/Digital-Wandler modular flexibel für unterschiedliche Mikrophonanordnungen einzusetzen.



### Patentansprüche:

- 1. Hörgerät mit einer Mikrophonanordnung (1) und einem dieser nachgeschalteten Analog/Digital-Wandler (5), dadurch gekennzeichnet, dass die Mikrophonanordnung (1) in einem Schirmgehäuse (3) gekapselt ist und der Analog/Digital-Wandler (5) auf dem Schirmgehäuse (3) montiert ist.
- 2. Hörgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Analog/Digital-Wandler (5) in einem Schirmgehäuse (7a, 7b) gekapselt ist, welches auf Potential des Mikrophon-Anordnungs-Schirmgehäuses (3) gelegt ist.
- 3. Hörgerät nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass Mikrophonanordnung (1) und Analog/Digital-Wandler (5) modular lösbar vereint sind.
- 4. Analog/Digital-Wandler-Modul für ein Hörgerät nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass es mindestens zwei Analog-Eingänge  $(E_1, E_2)$  mit unterschiedlichen Eingangsimpedanzen  $(Z_1, Z_2)$  aufweist, und/oder mit unterschiedlichen Eingangsverstärkungen  $(G_1, G_2)$ .

10

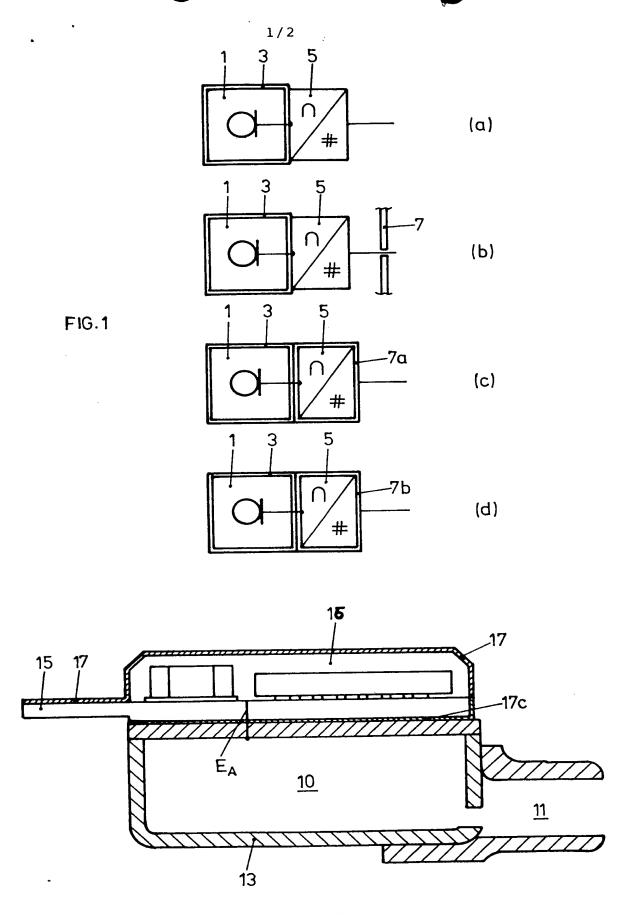


FIG. 2

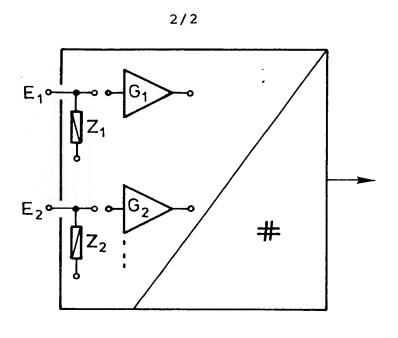


FIG.3